

Fact-Sheet: *Biodiversität*

Beschreibung und Ziel des Indikators

Indikator: **Anteil der Q2 Fläche und aufgewertete Flächen/Strukturen an der Landwirtschaftlichen Nutzfläche**

Ziel des Indikators ist es, den betrieblichen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Biodiversität sichtbar, vergleichbar und steuerbar zu machen.

Der Indikator misst den Anteil ökologisch wertvoller Flächen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche, einschliesslich Biodiversitätsförderflächen der Qualitätsstufe II sowie aufgewerteter Strukturen wie Hecken, Säume oder Kleinbiotop.

Er ermöglicht eine jährliche Entwicklungskontrolle und unterstützt die Überprüfung betrieblicher, regionaler oder labelbezogener Biodiversitätsziele.

Kennzahlen auf einen Blick

ELEMENT	INHALT
Einheit	Prozent [%]; Anteil an der gesamten LN
Formel	$BI_t = \frac{A_{QII,t} + A_{auf,t}}{A_{LN,t}}$ <p><i>Optional für Jahresänderung:</i> $\Delta BI_t = BI_t - BI_{t-1}$ [%]</p> <p>QII Flächen: $A_{QII,t} = \sum P_{QII}$ [ha]</p> <p>Aufgewertete Elemente: $A_{auf,t} = \sum FLAuf + \sum LinStru + \sum PktStru$ [ha]</p>
Variablen & Parameter	BI = Biodiversitätsindex FLAuf = Flächige Aufwertungen (Buntbrachen, Streu-/Feuchtflächen) LinStru = Lineare Strukturen (Hecken, ...) PktStru = Punktuelle Kleinstrukturen (Asthaufen, Totholz,...)
Datenquelle pro Variable & Parameter	Strukturdatenerhebungen (agriPortal) (aufgewertete Flächen: ergänzend aufnehmen bei Flächenerhebungen)
Aktualisierung	jährlich
Datengüte/ Datenlücken/ Unsicherheit	Daten zu Flächen und deren Qualität sind verfügbar, jedoch abhängig von Kontrollen (Falschdeklarationen im agriPortal z.B. Anzahl Bäume)
Wertebereich/ Interpretation (Ampel)	Mehr = besser Grün: > 7%, Gelb: 3-7%, Rot : <3%

Relevanz (Anwendungsbereich / Ganzheitlichkeit)

Akteure entlang der Wertschöpfungskette	Verwendungszwecke
<input checked="" type="checkbox"/> Produktion <input checked="" type="checkbox"/> Politik/Verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Internes/branchenweites Reporting <input checked="" type="checkbox"/> Steuerung/Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Beschaffung/Einkauf <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation/Labeling

Dieser Indikator zeigt auf, welchen Effort ein Landwirtschaftsbetrieb für die Biodiversität betreibt und unterstützt somit die Multifunktionalität der Schweizer Landwirtschaft.

Stellhebel & Wirkungshorizont

Massnahme (kurz)	Zeithorizont	Erwartete Veränderung des Indikators	Unterstützungsbedarf
Managementmassnahmen (neue Biodiversitätsförderflächen, Hecken, Buntbrachen etc.)	<1-3 Jahre	Biodiversitätsindex ↑	gering
Betriebsumstellung z.B. zu extensiven Weidesystemen	> 3 Jahre	Biodiversitätsindex ↑	Beratung

Stärken und Grenzen des Indikators

- + Der Indikator ist einfach verständlich, gut kommunizierbar und direkt an konkrete Bewirtschaftungsmassnahmen gekoppelt.
- + Er bildet die strukturelle Grundlage für Artenvielfalt ab und ist damit ein zentraler Baustein der Schweizer Biodiversitätsstrategie (Aktionsplan 2025–2030).
- + Vergleichbarkeit zwischen Betrieben und über Jahre ist gegeben, da prozentuale Anteile an der LN verwendet werden.
- + Motiviert zu zusätzlichen Aufwertungen, da sowohl neue QII-Flächen als auch vielfältige Kleinstrukturen berücksichtigt werden.
- Der Indikator misst nicht die tatsächliche Artenvielfalt, sondern lediglich das Flächenpotenzial zur Biodiversitätsförderung.
- Qualitätsangaben (z. B. QII-Nachweise, Baumanzahl) sind abhängig von Kontrollen und können fehleranfällig sein, wenn Betriebe Angaben im agriPortal falsch deklarieren.
- Überbetriebliche Zusammenhänge (z. B. Vernetzung, Landschaftskontext) werden nicht abgebildet, obwohl sie für Biodiversität zentral sind.
- Grosse strukturelle Änderungen wie Flächenzu- oder -abgänge (Pachtwechsel) können Jahresvergleiche verzerren.
- Ein hoher Anteil an Flächen garantiert keine adäquate Pflege oder Wirksamkeit; Pflegequalität wird nicht direkt gemessen.